
08.08.20 Spornachrichten, Sparmassnahmen

Fraktion der Grünen

betreffend Energiesparcontracting (ESC) in Wädenswil, überwiesen am 20. Mai 2019

Wortlaut der Interpellation

Mit der Energiestrategie und dem Masterplan Energie ist der Stadtrat bestrebt, die Energieeffizienz in Wädenswil zu erhöhen. Die Umsetzungen von Effizienz-Massnahmen im Gebäudebereich scheitern aber oft aus finanz-formalistischen Gründen.

Um dieses Scheitern in Zukunft möglichst zu verhindern fördert insbesondere auch der Bund das sog. Energiesparcontracting (ESC). Bei diesem Contracting-Modell werden die Investitionen durch die Einsparungen bei den Energiekosten finanziert. Als Investoren können dabei spezialisierte Finanzinstitute auftreten. Die Effizienz-Massnahmen werden von professionellen Technologie- und Baufirmen umgesetzt. Nach Ablauf eines ESC-Projektes gehen die finanzierten Anlagen kostenfrei in das Eigentum des Gebäudeeigentümers über.

Erste Beispiele in der Schweiz von solchen Projekten gibt es z.B. in Kriens (Sanierung Schule) oder Mont-Sur-Lausanne (Sanierung Schulschwimmbad – Technik). Im Zusammenhang mit dem ESC-Modell, stellen wir dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Kennt der Stadtrat und seine entsprechenden Kommissionen, Abteilungen und Betriebe (Energie, Werke, Immobilien, Finanzen, etc.) das Modell des ESC?
2. Insbesondere bei der Sanierung von städtischen Liegenschaften bietet das ESC wesentliche finanzielle Vorteile. Ist der Stadtrat gewillt, bei kommenden Projekten die Möglichkeit von ESC zu evaluieren und Sanierungsmassnahmen entsprechend auszuschreiben?
3. Der Verband suissesco unterstützt Gemeinden bei der Planung, Ausschreibung und Umsetzung von ESC-Projekten. Ist dem Stadtrat dieses Angebot bekannt und ist er gewillt, von diesem Angebot nach Möglichkeit Gebrauch zu machen?
4. ESC kann auch für einfache Massnahmen wie den Ersatz von Leuchtmitteln in Schulen eingesetzt werden. Ist der Stadtrat bereit zu prüfen, den Stromverbrauch seiner Liegenschaften durch den grossflächigen Einsatz von LED-Leuchten rasch zu senken und entsprechende Investitionen durch ein ESC-Modell zu (re-)finanzieren?
5. Wenn die obigen Fragen abschlägig beantwortet wurden, welches sind die wesentlichen Begründungen, welche aus Sicht des Stadtrates gegen die Umsetzung von solchen ESC-Projekten sprechen würden, insbesondere im Zusammenhang mit den Zielen der Energiestrategie und dem Masterplan Energie?

Antwort des Stadtrats

Frage 1: Kennt der Stadtrat und seine entsprechenden Kommissionen, Abteilungen und Betriebe (Energie, Werke, Immobilien, Finanzen, etc.) das Modell des ESC?

Antwort: Ja, dem Stadtrat ist das Modell des Energiesparcontracting (ESC) bekannt. Das ESC Modell wurde in der Energiekommission besprochen. Die in der Frage erwähnten Abteilungen und Betriebe sind in der Energiekommission vertreten.

Frage 2: Insbesondere bei der Sanierung von städtischen Liegenschaften bietet das ESC wesentliche finanzielle Vorteile. Ist der Stadtrat gewillt, bei kommenden Projekten die Möglichkeit von ESC zu evaluieren und Sanierungsmassnahmen entsprechend auszuschreiben?

Antwort: Aus Sicht des Stadtrats bietet das ESC keine wesentlichen finanziellen Vorteile. Es stellt hingegen nur eine alternative Form der Projektfinanzierung dar. Eine Projektfinanzierung mittels ESC ändert nichts an den internen Finanzkompetenzen der Stadt Wädenswil und würde deswegen auch nicht zu einer beschleunigten Umsetzung von Massnahmen im Energiebereich führen. Contractingverträge sind in aller Regel so formuliert, dass sie die Kriterien eines Finanzierungsleasings mehrheitlich erfüllen. Finanzrechtlich und buchhalterisch führt dies zur Bilanzierung des Contractingobjekts im Verwaltungsvermögen und einer gleich hohen Finanzverbindlichkeit im Fremdkapital.

Frage 3: Der Verband swissesco unterstützt Gemeinden bei der Planung, Ausschreibung und Umsetzung von ESC-Projekten. Ist dem Stadtrat dieses Angebot bekannt und ist er gewillt, von diesem Angebot nach Möglichkeit Gebrauch zu machen?

Antwort: Dem Stadtrat ist das Angebot des Verbands swissesco bekannt. Der Verband swissesco vertritt in erster Linie Körperschaften, welche am Markt des ESC renditeorientiert tätig sind. Da ESC für die Stadt Wädenswil derzeit nicht im Fokus steht, werden auch die Dienstleistungen des Verbands nicht benötigt.

Frage 4: ESC kann auch für einfache Massnahmen wie den Ersatz von Leuchtmitteln in Schulen eingesetzt werden. Ist der Stadtrat bereit zu prüfen, den Stromverbrauch seiner Liegenschaften durch den grossflächigen Einsatz von LED-Leuchten rasch zu senken und entsprechende Investitionen durch ein ESC-Modell zu (re-)finanzieren?

Antwort: Der Stadtrat und seine betroffenen Abteilungen und Dienststellen analysieren permanent mögliches Einsparpotenzial im Energiebereich. Der Einsatz von LED-Leuchtmitteln ist hierbei eine gängige Massnahme. Solche Projekte müssen nicht durch ESC vorfinanziert werden, sondern können im Rahmen des laufenden Unterhalts durchgeführt werden.

Frage 5: Wenn die obigen Fragen abschlägig beantwortet wurden, welches sind die wesentlichen Begründungen, welche aus Sicht des Stadtrates gegen die Umsetzung von solchen ESC-Projekten sprechen würden, insbesondere im Zusammenhang mit den Zielen der Energiestrategie und dem Masterplan Energie?

Antwort: Energiesparcontracting im Sinne dieser Interpellation ist nichts anderes als eine alternative Form der Projektfinanzierung. Eine Stadt kann sich in den allermeisten Fällen günstiger finanzieren, als eine private Gesellschaft. Städtische Projekte

werden in der Regel auch nicht verhindert, weil die Finanzierung nicht zustande kommt. Energetische Massnahmen werden nur dann verworfen, wenn die Gesamtwirtschaftlichkeit so schlecht ist, dass die eingesparte Energie nicht gerechtfertigt werden kann. Selbst solche Projekte werden jeweils in der Energiekommission diskutiert. Wirtschaftlich attraktive Projekte werden höchstens dann zurückgestellt, wenn die personellen Ressourcen nicht für die Umsetzung genügen und aus Gründen technischer Dringlichkeit andere Projekte priorisiert werden müssen. Anstatt aufwendiger ESC-Vertragskonstrukte fokussiert der Stadtrat auf wirtschaftlich attraktive Massnahmen wie Betriebsoptimierungen, Effizienzsteigerungen und Heizungsersatzprojekte, welche intern zum Beispiel in Zusammenarbeit mit den Werken umgesetzt werden können. Hierbei wird auf die Erkenntnisse der Energiebuchhaltung aufgebaut. Aus Sicht des Stadtrats besteht kein kausaler Zusammenhang zwischen ESC und den Zielen der Energiestrategie.

19. August 2019

fwa

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter
Stadtpräsident

Esther Ramirez
Stadtschreiberin